

GYMNASIUM  
LERCHENFELD

Kompetent Praxisnah Schülerorientiert





# INHALT

- 04 **HERZLICH WILLKOMMEN IM GYMNASIUM LERCHENFELD!**  
Grußwort des Schulleiters
- 06 **VON DER HÖHEREN MÄDCHENSCHULE ZUM MODERNEN GYMNASIUM**  
Über 100 Jahre Lerchenfeld
- 09 **MEDIEN AM GYMNASIUM LERCHENFELD**  
Orientierung in einer mediatisierten Welt
- 12 **SOZIALES LERNEN**  
Respektvoller Umgang miteinander
- 14 **UMWELTBILDUNG**  
Think green in different colours
- 16 **FUTURE, FUTURO, AVENIR, FUTURUM, JINHÒU**  
Fremdsprachen am Gymnasium Lerchenfeld
- 20 **GANZTAGSSCHULE**  
Bildungs- und Freizeitangebote über den Fachunterricht hinaus
- 22 **SPORT, MUSIK, THEATER ...**  
Nachmittags am Gymnasium Lerchenfeld
- 24 **DIE BEOBACHTUNGSSTUFE**  
Erste Schritte
- 26 **DIE MITTELSTUFE**  
Wege in die Selbstständigkeit
- 28 **DIE OBERSTUFE**  
Vorbereitung auf Studium oder Ausbildung durch individuelle Profilwahl
- 30 **SCHULE IST MEHR ALS UNTERRICHT**  
Reisen, Projekte und Veranstaltungen
- 34 **BERUFS- UND STUDIENORIENTIERUNG**  
Heutzutage wichtiger denn je
- 35 **SIE HABEN SICH FÜR UNSERE SCHULE ENTSCHIEDEN**  
Wie geht es nun weiter?
- 37 **AUF EINEN BLICK**  
Das Gymnasium Lerchenfeld

## Redaktion

Dolores Dardón, Karin Felder, Kerstin Janßen, Christine Kleinert, Dr. Christian Klug, Sascha Lafon, Jürgen Pannecke, Kathrin Steinmeyer, Rolf Weber, Thomas Weiss

# HERZLICH WILLKOMMEN IM GYMNASIUM LERCHENFELD!



Liebe Eltern,

Ihr Kind wird bald die Grundschule verlassen und einen neuen Lebensabschnitt beginnen. Für seine Zukunft ist die Wahl der weiterführenden Schule von erheblicher Bedeutung. Sie müssen eine Entscheidung treffen, die den Fähigkeiten und Bedürfnissen Ihres Kindes gerecht wird und zugleich zukunftsorientiert ist. Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen helfen, sich ein Bild vom Gymnasium Lerchenfeld zu machen.

Als das Besondere des Gymnasiums Lerchenfeld werden oft das freundliche und friedliche Schulklima sowie die unaufgeregte Solidität des Unterrichts genannt. Dies wurde von Schülern<sup>1</sup> und Eltern während der gemeinsamen Arbeit am Leitbild hervorgehoben und es wurde uns auch von der Schulinspektion attestiert.

Das gute Lernklima und die Unterrichtsqualität sind sicherlich entscheidende Ursachen für die überdurchschnittlichen Resultate und Lernerfolge, die in schulübergreifenden Leistungstests erzielt werden. Eine ruhige und konzentrierte Unterrichtsatmosphäre ist gerade im G8 eine wichtige Voraussetzung für Bildung und Persönlichkeitsentwicklung.

**Unserem Selbstverständnis folgend, bieten wir:**

- modernen Unterricht mit gelassenem Blick aufs Wesentliche, aber ohne jeder pädagogischen Mode hinterherzulaufen,
- Kompetenzorientierung, aber ohne die Basis aller Kompetenz aus dem Blick zu verlieren: nämlich Orientierungswissen, solide Fachlichkeit und Urteilsvermögen,
- Methodentraining, aber nicht isoliert, sondern integriert in das Fachcurriculum,
- Individualisierung von Lernprozessen, aber ohne die allgemein verbindlichen Standards aus dem Blick zu verlieren und ohne die Klassengemeinschaft in ihrer sozialen Bedeutsamkeit zu schwächen,
- schülerorientierte Methodik, aber ohne die leitende Rolle des Fachlehrers zu vernachlässigen,
- individuelle Profile und Schwerpunkte, aber ohne auf verfrühte Spezialisierung zu drängen.

Auf zwei besondere fachliche Angebote möchte ich Sie schon an dieser Stelle hinweisen: Das Lerchenfeld bietet ab Klasse 5 einen bilingualen Zweig mit der Fremdsprache Spanisch an und verfügt als einziges Gymnasium Hamburgs seit mehr als 10 Jahren über Erfahrungen in diesem Bereich. Neuerdings können wir Kinder, die über gute Kenntnisse im Spanischen verfügen, unabhängig von der Schulweglänge aufnehmen. Eine zweite Besonderheit unseres fachlichen Angebots liegt im Bereich der Medienbildung mit Schwerpunkt auf den Audiovisuellen Medien (AvM).

Dieser Schwerpunktsetzung folgend, haben wir im Jahr 2017 besonders interessierte Schüler zu Medienscouts qualifiziert und eine umfassende Medienqualifizierung an die erste Stelle unserer Fortbildungsplanung für Lehrkräfte gesetzt. Als einzige Hamburger Schule ist das Gymnasium Lerchenfeld zur Mitarbeit im Forum Bildung Digitalisierung eingeladen worden.

Damit Schule Freude bringt und damit Bildungsprozesse wirksam werden, bedarf es eines Schullebens, das den Menschen Raum für ihre Individualität gibt, das kreativen Leistungen mit Wertschätzung begegnet und in dem alle Beteiligten – Eltern, Schüler und Lehrer – offen und vertrauensvoll miteinander umgehen. Persönlichkeitsbildende Bewährungssituationen werden im Unterricht geschaffen, aber auch in Theateraufführungen, Konzerten, Wettbewerben, sportlichen Wettkämpfen.

Wir praktizieren eine Erziehung zur Verantwortung und Teilhabe. Seit Jahren sind unsere Bemühungen zum Beispiel wiederholt durch die Anerkennung als „Umweltschule in Europa – Internationale Agenda 21-Schule“ belohnt worden. Die internationale Orientierung zeigen nicht zuletzt Austausch mit China und Spanien. Wir würden uns freuen, wenn Sie diese Selbsteinschätzungen während Ihres Besuches am

<sup>1</sup> Sofern der Kontext nichts anderes nahelegt, sind im generischen Maskulinum stets auch die weiblichen Personen mitgemeint.

Lerchenfeld bestätigt sähen. Nutzen Sie den Tag der offenen Tür und andere Veranstaltungen, um einen eigenen Eindruck von unserer Schule zu gewinnen.

Kommen Sie mit Lehrern, Schülern und Eltern am Gymnasium Lerchenfeld ins Gespräch. Wir hoffen, Ihnen mit dieser Broschüre neben wichtigen Informationen auch einige Anregungen für ein Gespräch mit uns anbieten zu können. Wenn Sie noch unsicher sein sollten, ob das Gymnasium überhaupt die richtige Schulform für Ihr Kind ist, sollten Sie rechtzeitig ein Beratungsgespräch mit der zuständigen Abteilungsleitung vereinbaren. Bitte schauen Sie auch auf unser gemeinsam mit Eltern, Schülern und Lehrern entwickeltes Leitbild sowie auf das Leitbild, das sich alle Hamburger Gymnasien gegeben haben (auf unserer Homepage unter „Profil“). Keinem Kind ist damit gedient, wenn es systematisch über- oder unterfordert ist. Aber wir wissen natürlich auch, dass nicht jedes Kind jederzeit in der Lage ist, sein Potenzial auch zu entfalten. Deshalb nehmen wir uns Zeit für die individuelle Beratung und Förderung.

Wir wünschen Ihnen eine glückliche Entscheidung bei der Wahl der richtigen Schule für Ihr Kind, und wir würden uns freuen, Sie als Eltern neuer Schüler bei uns begrüßen zu dürfen.

**Christian Klug**  
Schulleiter

### Aktuelles zum Schuljahr 2019 / 2020 – Das Hauptgebäude wurde grundsaniert!

Unser historisches Hauptgebäude aus dem Jahre 1920 ist bis Sommer 2019 umfangreich saniert und modernisiert worden. Neben neuen Fenstern und einem neuen Dach gab es vor allem neue, zum Teil vergrößerte Unterrichtsräume, straßenseitig auch mit Lüftungsanlage. Die naturwissenschaftlichen Fachräume erhielten eine Ausstattung auf dem modernsten technischen Stand. Am besten verschaffen Sie sich selbst einen Eindruck davon beim Tag der offenen Tür. In Kürze erhält die Schule eine dritte Sporthalle. Ab 2021 entsteht ein Neubau, der neben Unterrichtsräumen auch eine große Aula für schulische Veranstaltungen (Theater, Musik, Lesungen etc.) sowie eine deutlich vergrößerte Cafeteria mit Bistro enthalten wird. Freie Hofflächen werden durch den Neubau kaum verbraucht, denn er wird auf der Grundfläche jetziger Gebäude entstehen.



Der Durchbruch – aus drei kleinen wurden zwei große Unterrichtsräume gemacht.

### Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder! – Das Kollegium des Gymnasiums Lerchenfeld



Foto: uni datum print

# VON DER HÖHEREN MÄDCHENSCHULE ZUM MODERNEN GYMNASIUM

## Über 100 Jahre Lerchenfeld

Das Gymnasium Lerchenfeld wurde 1910 als „Staatliche höhere Mädchenschule“ gegründet. Die Schule gehörte damit zu den ersten höheren staatlichen Schulen für Mädchen in Hamburg überhaupt. Zunächst führte sie nur bis zur Mittleren Reife; nach jahrelangen Auseinandersetzungen um die Zulassung von Frauen zum Hochschulstudium konnten dann aber 1925 die ersten Mädchen ihre Abiturprüfung ablegen. Die NS-Zeit und der Zweite Weltkrieg trafen die Schule schwer. Das Hauptgebäude wurde 1943 nahezu vollständig zerstört, noch heute steht aber der zur Straße Lerchenfeld ausgerichtete historische Nebenflügel von 1910. Nachkriegszeit und Wiederaufbau 1949 erweiterten und veränderten das Schulgelände und das Schulleben grundlegend; seit 1970 besuchen auch Jungen unser Gymnasium. Im Jahr 2007 erhielt unsere Schule als erstes Gymnasium Hamburgs einen spanisch-bilingualen Zweig.



Das Lerchenfeld 1906 in einem Aquarell des Architekten Albert Erbe – so wurde unsere Schule dann tatsächlich gebaut. Der Hauptflügel mit der großen Aula wurde nach dem Krieg nicht wieder aufgebaut. Die Fortführung der Straße Birkenau wurde zum Schulgelände.

**„Wir freuen uns, wenn sie viel fragen [...]. Kommt es uns doch vor allem jetzt darauf an, klare Begriffe zu entwickeln und darauf, daß die Kleinen möglichst viel selbsttätig sind.“**

So hieß es im ersten Jahresbericht unserer Schule aus dem Jahre 1911 über die neuen Schülerinnen – und das zu einer Zeit, als Stillsitzen und Händefalten noch wichtiger waren als Kritikfähigkeit und selbstständiges Denken.

Die zitierte Aussage ist freilich auch heute noch aktuell, denn wir möchten unsere Schülerinnen und Schüler dazu bringen, mit offenen Augen durch die Welt zu gehen und die entscheidenden Fragen zu stellen. In diesem Sinne stellen wir uns in die Tradition unserer Schule als Schule der Mündigkeit und Emanzipation. Guter Unterricht und ein respektvoller, freundlicher Umgang miteinander sind entscheidende Bausteine dafür.

Nach unserem Verständnis zielt moderner Unterricht auf:

- die Aneignung bedeutsamen Wissens,
- die Kenntnis kultureller Vielfalt,
- die Beherrschung verschiedener Erkenntnismethoden,
- die Fähigkeit zu Selbstorganisation und Verantwortung,
- Reflexions- bzw. Diskursfähigkeit sowie
- Phantasie und Kreativität.



Sigmund Freud erläutert Sündenfall und Ödipus-Komplex. Schließlich hat Herr Samsa seinen Sohn mit Äpfeln beworfen. Theaterprojekt Klasse 10 zu Kafkas „Verwandlung“.

## Kompetenzen entwickeln

Moderner Unterricht hat im Blick, was die Schülerinnen und Schüler mit dem erworbenen Wissen in realen Lebenssituationen anfangen können. Der Frage, mit welchen Maßnahmen wir die Qualität des Unterrichts sichern und entwickeln, gilt daher unser besonderes Augenmerk.

Ein entscheidender Schlüssel hierzu ist die kollegiale Zusammenarbeit der Lehrkräfte auf Fach- und Jahrgangsebene. Am Lerchenfeld geben die Fachlehrerinnen und -lehrer eines Jahrgangs ihre Unterrichtsmaterialien und Erfahrungen an die des folgenden Jahrgangs weiter, so dass diese ihre eigene Jahresplanung darauf stützen können. Schulinterne Fachcurricula konkretisieren die Bildungspläne für die einzelnen Jahrgänge.

Diese Kompetenzziele werden den Schülerinnen und Schülern nachvollziehbar erläutert. Das zentrale Ziel der Eigenverantwortlichkeit bereitet auf die Anforderungen der Lebens- und Berufswelt vor.

Um überfachliche Aspekte der Unterrichtsentwicklung kümmern sich am Lerchenfeld neben der Konzeptgruppe einzelne besonders qualifizierte Lehrkräfte, die dann zum Beispiel für das Methoden-, Umwelt- oder Mediacurriculum verantwortlich sind.

Doch auch die besten Curricula können nur wirksam werden, wenn der Unterricht die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Kinder und Jugendlichen mit berücksichtigt. Um die Lernentwicklung der Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern, gibt es am Lerchenfeld Lernentwicklungsgespräche in allen Jahrgängen, Förderprogramme sowie spezielle Angebote für besonders Interessierte und Begabte. Beispiele finden Sie in dieser Broschüre, auf unserer Homepage, und Sie können sich am Tag der offenen Tür ein eigenes Bild davon machen.



Ein Oberstufenschüler beim Demonstrationsversuch. Einsatz digitaler Medien ist auch in unseren modernen Chemieräumen förderlich und präsent.

## Medienbildung

In allen Klassenstufen ist am Gymnasium Lerchenfeld der aktive und reflektierende Umgang mit neuen und altbewährten Medien fest verankert. Unser Mediencurriculum stellt sicher, dass zum einen die praktischen Fähigkeiten im Umgang mit moderner Informationstechnologie erlernt, zum anderen aber auch die Fähigkeit, sich bewusst und kritisch in einer zunehmend mediatisierten Welt orientieren zu können, geschult wird. Aus dem Bereich Medien gibt es viel Neues zu berichten; vgl. hierzu die folgenden Seiten.

## Soziales Lernen

An unserer Schule herrscht ein freundlicher und respektvoller Umgang miteinander. Die wertschätzende und vertrauensvolle Atmosphäre zu pflegen ist Schülern, Eltern und Lehrkräften gleichermaßen ein wichtiges Anliegen, wie sich bei der gemeinsamen Arbeit am Leitbild der Schule gezeigt hat. Wie wir diese Atmosphäre pflegen und was wir dafür tun, dass sich die sozialen Kompetenzen unserer Schüler stärken und weiterentwickeln, lesen Sie auf S. 12.

## Methoden lernen

Ein verbindlicher Methodenlehrplan stellt sicher, dass neben den fachlichen Inhalten auch die Organisation des eigenen Lernprozesses („Lernen lernen“) auf allen Klassenstufen kontinuierlich eingeübt wird. Dazu gehören u.a. die richtige Vorbereitung auf Klassenarbeiten, Lesetechniken, Präsentation, Protokollieren und Recherche. So stellen wir sicher, dass unsere Schüler neben der fachlichen Kompetenz auch die so genannten Schlüsselqualifikationen (z.B. Analysefähigkeit, Denken in Zusammenhängen, Meta-Kognition, Ausdauer, Flexibilität) erwerben.

## Umwelterziehung

Die Umweltbildung zielt wie alle schulische Pädagogik nicht nur auf den Erwerb von Fachkompetenzen: Wir möchten unsere Schüler zugleich dazu bringen, dass sie Verantwortung übernehmen und sich mit Schlüsselfragen unserer Zeit auseinandersetzen. Seit Jahren werden unsere Projekte mit dem Siegel „Umweltschule in Europa – Internationale Agenda 21-Schule“ ausgezeichnet. Im Oktober 2016 wurde unser Projekt – die AG Bienen-Garten – mit dem SpardaAward ausgezeichnet.

Im Schuljahr 2016 / 2017 hat die Schule ein aktualisiertes Umweltcurriculum beschlossen: Es legt für jeden Jahrgang ein Themenfeld fest, auf das sich die Aktivitäten am Umweltprojekttag beziehen. Es konkretisiert in Anbindung an die Fachlehrpläne Inhalte und Kompetenzen und empfiehlt außerschulische Lernorte.



Praktische Medienbildung im Studio unseres Kooperationspartners TIDE TV.



Chemie macht Spaß, wenn man weiß, wie es geht.



Die Klasse 6f hat eine Esskastanie gestiftet und den Baum auch selber eingepflanzt.





# MEDIEN AM GYMNASIUM LERCHENFELD

## Orientierung in einer mediatisierten Welt

In allen Klassenstufen ist in unserer Schule der aktive und kritische Umgang mit neuen und altbewährten Medien fest verankert. Dies wird mithilfe unseres verbindlichen Mediacurriculums erreicht. Es umfasst einsatzbereite Materialien für insgesamt ca. 120 Stunden integrierte Medienbildung in 12 Unterrichtsfächern. Die Mehrzahl der rund 20 Module wurde von Lehrkräften unserer Schule selbst erarbeitet. Auch die 5 Module des Hamburger Medienpasses sind integriert.

Auf diese Weise sorgen wir dafür, dass zum einen die praktischen Fähigkeiten im Umgang mit moderner Informationstechnologie erlernt, zum anderen aber auch die Fähigkeit geschult wird, sich bewusst und kritisch in einer zunehmend mediatisierten Welt orientieren zu können.

Wir erliegen keinem Hype und setzen digitale Medien so ein, dass sie förderlich sind für das Lernen und Lehren im Fachunterricht und in Projekten. Unsere Arbeit ist innovativ. Wir sind 2016 als einzige Hamburger Schule in die Werkstatt „schulentwicklung.digital“ der großen unternehmensverbundenen Stiftungen in Deutschland aufgenommen worden.

Unsere sehr gute Ausstattung mit Projektionsmedien und Internetanschlüssen in allen Klassenräumen, drei Computerräumen und Laptops in Klassensätzen unterstützt die Arbeit in diesem Bereich.

Unsere Medienscouts – speziell ausgebildete Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe – bieten Klassen der Jahrgänge 5 und 6 Workshops rund um das Thema „digitale Medien“ an.

Darüber hinaus stehen sie als Ansprechpartner für ihre Mitschüler bereit und geben zum Beispiel auch erste Hilfe in Fällen problematischer Nutzung von sozialen Medien. Für die Schülerinnen und Schüler der Beobachtungsstufe hat das noch einmal eine andere Wirksamkeit, als wenn die Inhalte nur von Erwachsenen kommen.



Als Medienscout im Einsatz: Eine Schülerin der Mittelstufe leitet einen Workshop zu Fragen rund um soziale Medien und Cybermobbing.

## Audiovisuelle Medien (AvM)

Ab Jahrgang 9 bietet das Gymnasium Lerchenfeld das Fach Audiovisuelle Medien (AvM) an. Hier arbeitet die Schule mit externen Partnern wie dem Hamburger Stadtsender TIDE zusammen, der sich in unmittelbarer Nähe unserer Schule befindet. Unterstützt von Medienprofis und in professionellen Studios stellen unsere Schüler eigene Film- und Radiobeiträge her. Beispiele finden Sie mit dem Suchbegriff „AvM“ auf unserer Website.

Die erfolgreichen Teilnahmen an Wettbewerben aus dem Bereich Medien wie „abgedreht“, „hörmöwe“ sind das Ergebnis dieser intensiven Arbeit. Seit diesem Jahr firmiert unser schuleigenes Filmfestival unter dem Namen „Die goldene Lerche“. Eine hochkarätig besetzte Jury kürte die besten der 22 vorausgewählten Schülerfilme. Schauen Sie auf unsere Website.

## Radiofeatures erarbeiten bei TIDE

Die Kooperation mit dem in der unmittelbaren Nachbarschaft gelegenen Stadtsender TIDE eröffnet unseren Schülerinnen und Schülern vielfältige Chancen, Medienbeiträge unter professionellen Bedingungen zu erarbeiten und dann auch zu senden.

Auf den untenstehenden Fotos sind Schüler unseres AvM-Kurses Jg. 10 zu sehen, die Radiofeatures zu selbst gewählten Themen erarbeitet haben. Unsere AvM-Lehrkräfte bringen zum Teil selbst berufliche Erfahrungen aus dem Medienbereich mit. Darüber hinaus unterstützen Mitarbeiter von TIDE hier die Erarbeitung der Features schon im Unterricht.

Dann geht es ins Studio, wo die Erstellung der sendefähigen Beiträge nicht nur praktische Erfahrungen vermittelt, sondern auch vertiefte Einsichten in die Wirkung von Darstellungsmitteln und Genremerkmalen ermöglicht.



Letzter Feinschliff der Moderationstexte beim Hamburger Stadtsender TIDE.



Und los geht's ... kurz vor der Aufnahme im Studio.



Bearbeitung der Beiträge am PC.



Aufzeichnung der Sendung im Studio.

# Lernen im digitalen Wandel



## MedienScouts

- Präventive Arbeit
- SchülerInnen helfen SchülerInnen

### Themen

- Soziale Netze
- Datenschutz / -sicherheit
- Verantwortung & Technik

## Teilnehmer Schulentwicklung.digital

- Austausch mit 40 Vorreiterschulen deutschlandweit
- Regelmäßige Treffen
- Entwicklung OER-Material (Open Educational Ressource)



## Mediencurriculum

- Module fachintegriert  
**Jahrgänge 5 - 10**

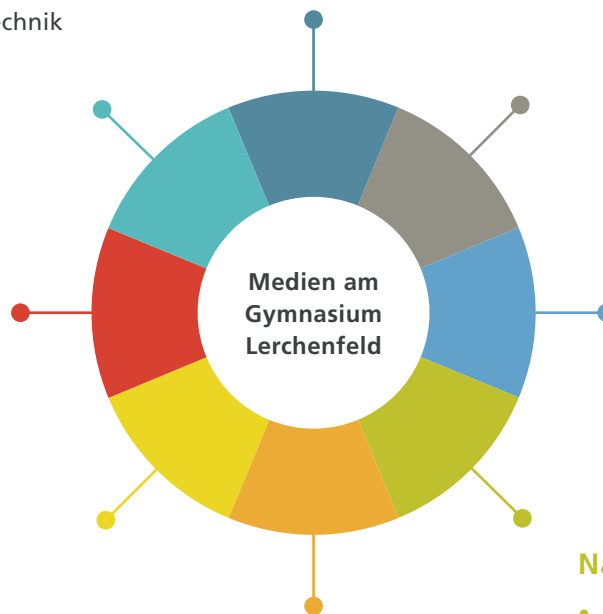
- Mathematik
- Deutsch
- Englisch
- Geographie
- ...



## Technik



- Lernplattform IServ
- Viele Räume mit Smartboard
- Beamer-Wagen (Ausbau aller Klassenzimmer im Frühjahr 2017)
- 3 PC Räume (überwiegend MacMini)
- Lehrer-WLAN
- 3D-Drucker
- Lego EV3-Roboter



Medien am  
Gymnasium  
Lerchenfeld

## Unterstufe

- Hamburger Medienpass
- Naturwissenschaften & Technik (NaT)

## Oberstufe

### Profile

- Technik und Wissen
- Medien und Gesellschaft

### Kurse

- AvM
- Informatik
- Film
- Bildende Kunst

## Wahlpflichtbereich Mittelstufe

- Audiovisuelle Medien (AvM)
- Informatik

## Nachmittagsangebot

- Scratch
- Film AG
- Musikwerkstatt am PC
- Schulzeitung „Durchblick“

# SOZIALES LERNEN

## Respektvoller Umgang miteinander

An unserer Schule herrscht ein freundlicher und respektvoller Umgang miteinander. Sowohl das gemeinsame Lernen innerhalb des Unterrichts als auch das schulische Zusammenleben sind geprägt von einer wertschätzenden und vertrauensvollen Atmosphäre. Doch soziale Kompetenz ist nichts, was sich von allein bildet und weiterträgt. Gerade an Orten, an denen viele Menschen zusammenkommen, muss sie immer wieder gelebt, gelernt und eingefordert werden. Dies ist uns wichtig und dafür sind alle Mitglieder der Schulgemeinschaft verantwortlich.

Als Schule sehen wir es als eine wesentliche Aufgabe, die Entwicklung von sozialen Fähigkeiten zu unterstützen und unsere Schüler zu einem achtsamen Umgang

mit sich selbst und anderen, zur Offenheit gegenüber unterschiedlichen Lebensweisen und zur Wahrnehmung von Verantwortung in Schule und Gesellschaft sowie zur Konfliktfähigkeit anzuleiten. Das gelingt umso besser, je stärker in der Familie die Voraussetzungen hierfür gelegt werden und die Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Schule gelebt wird.

Die folgende Übersicht zeigt in drei Säulen, wie das Soziale Lernen am Gymnasium Lerchenfeld konzipiert ist. Selbstverständliches ist dabei ebenso aufgeführt wie Besonderheiten der Schule.

Soziales Lernen am Gymnasium Lerchenfeld		
Innerhalb des täglichen Unterrichts... fördern und begleiten wir den Erwerb von Selbst- und Sozialkompetenzen	Unser Schulleben... gestalten wir mit Blick auf unseren Zusammenhalt und wir engagieren uns für soziale Projekte und unsere Umwelt	Spezielle Projekte und Angebote... verankern soziale Werte und trainieren gezielt die entsprechenden Fähigkeiten
Individuelle Begleitung der Kinder (Lernvereinbarungen, Fördern von Stärken)	Teamgeist, Ehrgeiz und Fairness in Turnieren und Wettbewerben	Behutsamer Übergang Jg. 5: Kennenlertage, Kennenlernprojektwoche, Schülerpaten
Abstimmung pädagogischer Konzepte im Klassen- und Jahrgangsteam	Weihnachtsbasar und Sponsored Walk für soziale Zwecke	Projektwochen, z. B. „Wir sind Klasse“ oder „Persönlichkeit und Sexualität“
Integriertes Methodencurriculum („Lernen lernen“)	Ehrenamtliches Engagement in der Flüchtlingshilfe (gemeinsam mit „Gertrud hilft!“)	Sozialpraktikum Jg. 9
Integriertes Mediencurriculum (Lernen mit und über Medien und der Umgang mit ihnen)	Kooperation mit Seniorenheim „Pflegen und Wohnen Finkenau“	Lions Quest, z.B. Module zu Selbstvertrauen, Verantwortung und Konfliktbewältigung
Feedbackkultur (u. a. Schüler–Lehrer–Feedback)	Konzerte und andere Aufführungen beleben die Gemeinschaft	Medienscouts: Schüler coachen Schüler im Peer-to-peer-Ansatz (z. B. Anti-Cybermobbing)
Stärkung der Klassengemeinschaft, Übertragung von Verantwortung, Klassenrat bis Kl. 10	Aktive Pause (u. a. Trampolin, Kletterparcours, Pausenkiste)	Gewaltprävention
Theaterprojektwochen Kl. 5/6 auf Deutsch und auf Englisch bzw. Spanisch	Engagement für die Umwelt Umweltrat, AGs, Umweltcurriculum (Umweltschule Agenda 21)	Schülersanitäter
Lernen in unterschiedlichen Sozialformen	Interkulturelles Lernen (u. a. Austausche, Reisen, Bili-Zweig)	Individuelle Angebote der Beratungslehrkraft (z. B. No Blame-Approach)
Kooperation mit dem Elternhaus	Kooperative Angebote am Nachmittag (z. B. Schülerzeitung, HipHop, Achtsamkeit)	Sozialpädagoge in der Leitung des Nachmittags



Ein Herz für Sylt – Klassenreise in Jg. 6



Jahrgangsreise nach Sylt – Klasse 6.



Die Kinder der Unterkunft Freiligrathstraße bedanken sich mit einem Gemälde für die Tischtennisplatte, die durch einen Sponsored Walk der Schule finanziert wurde.



Die Nikoläuse der 5. Klassen, bevor sie mit kleinen Geschenken das Seniorenheim Pflegen & Wohnen Finkenau besuchen und dort singen.



Generationenübergreifendes Lernen im Seniorenheim am schulweiten Umweltprojekttag.



In der Peer Group findet Soziales Lernen natürlich auch außerhalb geplanter Settings statt.



Sponsored Walk – Laufen für einen guten Zweck.



Übergabe der ersten Spende aus der Pfandflaschen-Sammelaktion.

# Umweltbildung

## Think green in different colours

Im Schuljahr 2016/17 hat die Schule ein Umweltcurriculum beschlossen: Es legt für jeden Jahrgang ein Themenfeld fest, auf das sich die Aktivitäten am Umweltprojekttag beziehen. Es konkretisiert in Anbindung an die Fachlehrpläne Inhalte und Kompetenzen und empfiehlt außerschulische Lernorte.

Unsere Schülerinnen und Schüler übernehmen Verantwortung: Jede Klasse wird von zwei Umweltsprechern im Umweltrat vertreten. Dort werden Umweltthemen erörtert und Projekte für die eigene Schule entwickelt. So gestalten unsere Schülerinnen und Schüler aktiv das schulische Leben mit. Sie sammeln Pfandflaschen für Viva con Agua, sie kümmern sich um Futterplätze für hungernde Eichhörnchen. In der AG BienenGarten kümmern sie sich nicht nur um die Bienen, sondern pflanzen auch Sträucher und Bäume unter ökologischen Gesichtspunkten.



Plakative Aufforderung zum Handeln gegen die Verseuchung der Meere mit Plastikmüll – entstanden im Kunstunterricht unserer Oberstufe.



Seit Jahren werden unsere Projekte mit dem Siegel „Umweltschule in Europa - Internationale Agenda-21 Schule“ ausgezeichnet.



Die 9e hat in einer Projektwoche ein grünes Klassenzimmer gebaut. Hier kann Unterricht nun naturnah draußen stattfinden.



Süße Stunden rund um das Thema Honig können in der BienenGarten-AG und im Biologieunterricht erlebt werden. Hier sieht man eine Honigwabe unserer fleißigen Bienen. Das Projekt wurde mit dem SpardaAward ausgezeichnet.



Im Rahmen des naturwissenschaftlichen Praktikums, welches einen Bestandteil des Wahlpflichtprogramms der Mittelstufe darstellt, lernen die SchülerInnen den Umgang mit bedrohten Zierfischen und arbeiten im Praktikum daran, den Tieren eine optimale Umgebung in einem Modellbiotop zu schaffen, in welchem sich die Tiere vermehren sollen. Hier präsentieren unsere Schüler ihre Ergebnisse beim Norddeutschen Aquarianer-Tag.



Brotbacken am Umweltprojekttag (Freilichtmuseum am Kiekeberg).



Beim Projekt „Zimmerwetter“ lernen die Kinder in Jahrgang 5, wie man Energie spart und für ein Wohlfühlklima im Klassenraum sorgt.



Sammelbox für Eichhörnchen und Vögel.



Mit Hilfe von Messgeräten führen sie Versuche durch, werten die Messreihen aus und gewinnen so eine empirische Grundlage für Verhaltenstipps.

# FUTURE, FUTURO, AVENIR, FUTURUM, JINHÒU

## Fremdsprachen am Gymnasium Lerchenfeld

In einer zusammenwachsenden Welt werden Sprachen immer wichtiger. An unserer Schule kann Ihr Kind die folgenden Sprachen lernen: Englisch, Spanisch, Französisch, Latein sowie – als AG – Chinesisch, und zwar erfolgreich: Im Bundeswettbewerb Fremdsprachen 2019 erzielten Schüler unserer Schule zwei 1., zwei 2. und drei 3. Preise. Unsere bilinguale 7a durfte Hamburg beim Bundesfinale in Dachau vertreten.

**Das Regelangebot: Englisch als erste Fremdsprache, Latein oder Spanisch als zweite Fremdsprache; Französisch wählbar als dritte Fremdsprache**

Wer nach der Grundschule das Gymnasium besucht, führt im Regelfall Englisch als erste Fremdsprache weiter – das ist selbstverständlich auch am Gymnasium Lerchenfeld der Fall. Im Laufe der fünften Klasse beraten wir dann Schülerinnen und Schüler sowie Eltern hinsichtlich der Wahl der zweiten Fremdsprache, die ab Klasse 6 aufgenommen wird. Bei uns kann zwischen Latein und Spanisch gewählt werden. Erste und zweite Fremdsprache begleiten unsere Schülerinnen und Schüler bis zur 10. Klasse bzw. bis zum Abitur. In der 8. Klasse können besonders Sprachinteressierte Französisch als dritte Fremdsprache wählen.



Die Austauschgruppe des Gymnasiums Lerchenfeld vor der Kathedrale von Murcia.

### Der spanisch-bilinguale Zweig

Das Gymnasium Lerchenfeld bietet seit 2007 einen spanisch-bilingualen Zweig an. Der bilinguale Zweig ist ein Angebot für besonders motivierte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler. Spanische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Unser Angebot richtet sich ebenfalls an Kinder, die zu Hause mit einem oder beiden Elternteilen Spanisch sprechen, bereits im spanischsprachigen Ausland gelebt oder am deutsch-spanisch bilingualen Unterricht der Grundschulen Wielandstraße oder Lutterothstraße teilgenommen haben und den bilingualen Unterricht an einem Gymnasium fortsetzen möchten.

Wir richten jährlich eine bilinguale Klasse ein, die Spanisch ab Klasse 5 auf erhöhtem Niveau lernt. Kinder ohne Vorkenntnisse erhalten intensiven Anfangsunterricht und erreichen schnell die Kompetenzen, die für den gemeinsamen Unterricht im Sachfach nötig sind. Als Ergänzung zum Spanischunterricht bieten wir bilinguale Module in einzelnen Sachfächern wie Musik, Kunst, Theater oder Sport an. Ab Klasse 7 werden zusätzlich ein bzw. zwei Sachfächer auf Spanisch unterrichtet: Dies sind je nach Klassenstufe Biologie, Geografie und/oder Geschichte. Neben Spanisch erhalten die Schülerinnen und Schüler des bilingualen Zweigs durchgehend auch Unterricht in Englisch. In der Oberstufe kann der bilinguale Schwerpunkt im Profil mit Spanisch und Geschichte fortgesetzt werden, sofern diese Kurse ausreichend angewählt werden. In der Mittelstufe (in der Regel in Klasse 9) besteht für alle Spanisch lernenden Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, an einem 10-tägigen Schüleraustausch mit Murcia (Spanien) teilzunehmen. Wir unterstützen alle interessierten Schülerinnen und Schüler beim Erwerb eines DELE-Diploms (Diploma de Español como Lengua Extranjera).

#### Neu: Aufnahme unabhängig von der Länge des Schulwegs

Nummehr können wir Interessenten für die spanisch-bilinguale Klasse unabhängig von der Schulweglänge aufnehmen, wenn sie den bilingualen Unterricht an der Grundschule Wielandstraße oder der Grundschule Lutterothstraße besucht haben oder wenn sie auf andere Weise über gute Vorkenntnisse im Spanischen verfügen. Die bilinguale Klasse wird auch dann eingerichtet, wenn es weniger als 28 Anmeldungen geben sollte.



## Die Sprachenfolge am Gymnasium Lerchenfeld in der Übersicht

	Regelangebot	bilingualer Zweig
ab Klasse 5	Englisch	Spanisch + Englisch + bilinguale Module
ab Klasse 6	zusätzlich Spanisch oder Latein als zweite Fremdsprache (Wahlpflicht)	Spanisch + Englisch + bilinguale Module
ab Klasse 7	Fortsetzung	zusätzlich bilinguales Sachfach Biologie
ab Klasse 8	zusätzlich: Möglichkeit der Wahl von Französisch als dritter Fremdsprache	zwei bilinguale Sachfächer / zusätzlich möglich: Französisch als dritte Fremdsprache
ab Klasse 9	zusätzlich: Chinesisch als AG (freiwillig)	
ab Klasse 10	zusätzlich: Möglichkeit der Wahl einer weiteren Fremdsprache (siehe überregionale Angebote anderer Schulen)	
ab Klasse 11	Fortsetzung mindestens einer (spätestens ab Jg. 8 belegten) Fremdsprache	

### English+

English+ ist ein zusätzliches und über den Unterricht hinausgehendes Förderangebot für besonders sprachinteressierte und sprachbegabte Kinder. Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihre Sprachkompetenz, indem sie auf höherem Niveau lesen, schreiben, sprechen und darstellen. Außerdem fördern wir – auch im Regelunterricht und in den weiteren Fremdsprachen – die Teilnahme an Fremdsprachenwettbewerben und unterstützen bei der Vorbereitung auf die internationalen Englischprüfungen „Cambridge Certificate“ und „TOEFL“ (Test of English as a Foreign Language). Die Auswahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler erfolgt nach Beratung mit den Kindern, ihren Eltern sowie den unterrichtenden Lehrkräften und den Klassenleitungen.



Bundessewettbewerb Fremdsprachen 2016: Das Team der Klasse 9a (Leitung: Frau Schröder) erreichte mit seinem englischen Filmbeitrag „Fakebook“ einen 1. Preis sowie einen 2. Preis beim Landessprachenfest und durfte Hamburg in Hannover auf Bundesebene vertreten. Herzlichen Glückwunsch!

### Latein

Lingua Latina vivit – Latein lebt! Wir bieten einen modernen Lateinunterricht, in dem unsere Schülerinnen und Schüler ab der 6. Klasse auf alters- und kindgerechte Weise die Sprache der Römer lernen. Wir sprechen Latein (das geht!), aber der Schwerpunkt liegt in der Übersetzungsarbeit. Das Übersetzen lateinischer Originaltexte schult nicht nur das Textverständnis, sondern auch die Ausdrucksfähigkeit im Deutschen. Dabei gewinnen die Schüler vertiefte Kenntnisse über Geschichte und Kultur des Römischen Reiches und erfahren auf vielfältige Weise, dass das moderne Europa viele Wurzeln in der Antike hat. Am Ende der 10. Klasse wird das Latinum erworben, das nach wie vor Zugangsvoraussetzung für viele Studiengänge ist.



Alle zwei Jahre unternehmen wir mit unseren Lateinschülern der Mittelstufe eine Exkursion in die römische Colonia Ulpia Traiana, das heutige Xanten.

## Spanisch als 2. Fremdsprache

Spanisch ist nach Englisch und Chinesisch die am weitesten verbreitete Sprache. In mehr als 20 Staaten der Erde ist Spanisch Landessprache. Insgesamt wird Spanisch von mehr als 450 Millionen Menschen gesprochen.

Entsprechend hoch ist die Nachfrage nach Spanisch als zweiter Fremdsprache. Angebote wie die Teilnahme am Schüleraustausch mit Murcia oder an den DELE-Prüfungen stehen nicht nur den Schülern des bilingualen Zweiges offen, sondern allen, die bei uns Spanisch lernen.



Rafting auf dem Rio Segura mit unseren Austauschpartnern aus Murcia.



Flamenco – Unterricht an der Hochschule für Theater in Murcia im Rahmen des Schüleraustauschs.



In der Ciudad de las Artes y las Ciencias von Santiago Calatrava und Félix Candela.

## Französisch

Das Angebot „Französisch als dritte Fremdsprache“ im Wahlpflichtbereich ab Jg. 8 erfreut sich großer Beliebtheit am Lerchenfeld. Seit Sommer 2018 arbeiten wir mit dem neuen Lehrwerk „A plus! Méthode intensive“. Kulturelle und landeskundliche Elemente wie gemeinsames Pétanque-Spiel, Pique-Nique, Chansons, Besuch eines französischen Restaurants usw. motivieren zusätzlich.

Seit 2018 bieten wir für alle interessierten Französischlerner ab Jg. 9 eine viertägige Sprachreise nach Paris an, die unseren Schülerinnen und Schülern ein buntes Großstadterlebnis am Montmartre und ein vielfältiges Kulturprogramm auf Französisch bot (wie Louvre-Besuch, Eiffelturm by night, Marché und Streetart in Belleville, Seine-Bootsfahrt und vieles mehr) – ein absolutes Highlight!

Außerdem bereiten wir einen Schüleraustausch mit Aufenthalt in Gastfamilien in Paris vor. Besonders begabte Schülerinnen und Schüler begleiten wir beim Erwerb eines DELF-Sprachzertifikats (= „Diplôme d’Etudes en Langue Française“) und unterstützen die Teilnahme an einem dreimonatigen Individualaustausch der Schulbehörde mit Aix/Marseille bzw. Toulouse sowie die Programme Brigitte Sauzay und Voltaire.



Paris, on arrive!



Bitte auf Französisch!



Savoir vivre!

### Chinesisch

Viele Schülerinnen und Schüler des Lerchenfelds haben ein ausgeprägtes Interesse an Fremdsprachen. Für diese bieten wir ab Jahrgang 9 Arbeitsgemeinschaften in Chinesisch an.

Die Mitarbeit in der zweijährigen Chinesisch-AG ist Voraussetzung für die Teilnahme am Austausch mit Shanghai.

### Schüleraustausch mit Shanghai

Seit 2010 bieten wir interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit eines Austauschs mit der Ganquan Fremdsprachenschule in Shanghai. Zwei bis drei Wochen lang tauchen sie in den chinesischen Alltag ein.

Das Leben in einer chinesischen Gastfamilie, der Besuch der Partnerschule mit der Teilnahme an gemeinsamen Umweltprojekten und die einzigartige Kultur hinterlassen bleibende Eindrücke. Außerdem gehört ein viertägiger Aufenthalt in Peking zum Reiseprogramm.



Begegnungen – unsere Schüler mit buddhistischen Mönchen vor der Halle des Erntegebets in Peking.



Die Ming-Gräber am Anfang der Seidenstraße.



Hamburger und Shanghai-er Schüler besuchen das Jewish Refugee Museum. In der Zeit des Nationalsozialismus hatten viele Hamburger Juden Zuflucht in Shanghai gefunden.



Die Gäste aus unserer Partnerstadt Shanghai wurden im Hamburger Rathaus herzlich begrüßt.

# GANZTAGSSCHULE

## Bildungs- und Freizeitangebote über den Fachunterricht hinaus

Für viele berufstätige Eltern ist es wichtig, ihre Kinder am Nachmittag zuverlässig betreut zu wissen. Für andere stehen einzelne qualifizierte Angebote im Vordergrund, die das schulische Regelangebot ergänzen und eine persönliche Schwerpunktsetzung unterstützen. Mit unserem vielfältigen Ganztagsangebot versuchen wir beiden Interessen gerecht zu werden. Betreuung soll keine bloße Betreuung sein. Die Schulinspektion hat bereits im Jahre 2015 die besondere Qualität unseres Ganztagsangebots hervorgehoben. Die Kooperation mit der ETV Kinder- und Jugendförderung (KiJu) hat hier weitere sehr wertvolle neue Impulse gesetzt und das Angebot bereichert. Sozialpädagogische Fachkräfte sind durchgehend für die Kinder da.

Das Gymnasium Lerchenfeld ist eine teilgebundene Ganztagschule, d.h. sie kombiniert Elemente der offenen und der gebundenen Ganztagschule. Die Jahrgänge 7 bis 10 haben verbindlich 34 Wochenstunden Unterricht. In den Klassenstufen 5 bis 8 ist hierin am Lerchenfeld eine feste Stunde Klassenrat enthalten. Hinzu kommt eine tägliche Mittagspause, während der in unserer Cafeteria ein frisch zubereitetes warmes Mittagessen eingenommen werden kann. Ergänzt werden die Pflichtstunden auch in den Jahrgängen 7 bis 10 durch ein breites Angebot an Arbeitsgemeinschaften, Neigungskursen und Angeboten der Begabtenförderung.

Auch die Schüler der Beobachtungsstufe können an allen fünf Wochentagen bis 16:00 Uhr Angebote in der Schule wahrnehmen, müssen dies aber nicht. Seitens der Eltern ist das Interesse gewachsen, ihre Kinder nicht nur zuverlässig betreut zu wissen, sondern auch die pädagogisch-fachliche Integration von Pflichtunterricht und Ganztagelementen weiter voranzubringen. Ein Beispiel für diese Integration ist die prämierte AG

BienenGarten, die das Engagement als Umweltschule vertieft: Unter fachkundiger Anleitung übernehmen die Kinder Verantwortung für Tiere und Pflanzen und gestalten das Schulgelände mit.

Die Schüler können je nach Interesse aus den vielfältigen Bildungsangeboten am Nachmittag auswählen. Sie können aber auch einfach die „Freie Zeit“ belegen und unter sozialpädagogischer Betreuung spielen oder miteinander lernen. Herr Terbuyken und Frau König haben für alle Schüler ein offenes Ohr.

Seit dem Schuljahr 2016/2017 bietet die ETV KiJu eine Ferienbetreuung direkt am Gymnasium Lerchenfeld an.

Die Schüler der Beobachtungsstufe haben einschließlich einer Klassenratsstunde 30 (in Klasse 5) bzw. 31 (in Klasse 6) Wochenstunden verbindlichen Unterricht. Im Anschluss an den verpflichtenden Unterricht können sie in der Cafeteria der Schule essen und sodann Neigungskurse, Förderunterricht oder z.B. die Lernzeit mit Hausaufgabenbetreuung besuchen.



Pia Rutowski und ihr Team von Mamma's Canteen kochen täglich frisch am Gymnasium Lerchenfeld.



Am Lerchenfeld kann man das Mittagessen auch unter freiem Himmel genießen.

## Rhythmisierung

Der Unterricht ist überwiegend in Doppelstunden organisiert. Das reduziert die Anzahl der Unterrichtsfächer pro Tag und erlaubt es in stärkerem Maße, Phasen der Übung und des selbstständigen, handlungsorientierten Arbeitens in den Unterricht zu integrieren. Diese Rhythmisierung steigert die Wirksamkeit des Unterrichts, und die Schülerinnen und Schüler müssen weniger Übungsaufgaben mit nach Hause nehmen.

Wir setzen auf kontinuierlichen Fachunterricht, denn aus unserer Sicht hat es sich nicht bewährt, die Fächer zu epochalisieren, also z.B. Biologie in einem Schuljahr 4-stündig anzubieten, im folgenden Schuljahr dafür gar nicht. Dem Gewinn an Intensität stand eine zu große Rate des Vergessens im Folgejahr gegenüber.

Eine einstündige Mittagspause gibt dem Schultag eine erholsame Zäsur.

## Mittagspause

Während die Schüler der Beobachtungsstufe ihre Mittagspause nach der 6. Stunde und also vor den Nachmittagsangeboten haben (bzw. freitags in der 5. Stunde), liegt die Mittagspause der 7. bis 10. Klassen schon nach der 5. Stunde. Diese Pause kann je nach den individuellen Bedürfnissen dazu genutzt werden, zu Mittag zu essen, sich auf dem Hof auszutoben, Musik zu hören, für eine Klassenarbeit zu üben und Hausaufgaben zu bearbeiten, in der Bibliothek in Ruhe zu lesen, am PC zu recherchieren oder einfach den Kontakt zu Freunden zu pflegen.

## Mittagessen in der Cafeteria – täglich frisch gekocht

In der Cafeteria unserer Schule werden neben Brötchen, Snacks, Salaten usw. täglich auch zwei warme Gerichte angeboten, darunter immer ein vegetarisches. Donnerstags ist „Veggie Day“.

Das Team von Mamas Canteen kocht täglich frisch, gesund und lecker bei uns im Hause. Im Free Flow Sys-



Zum Training unserer Fußballmannschaften gehört immer auch das Spiel 1 gegen 1.

tem können sich die Schüler ihr Essen selbst zusammenstellen, wobei es stets auch vegetarische Angebote gibt. Besonders beliebt sind z.B. die Wraps und Burger zum Selberbauen.

## Begabungen entwickeln, Schwerpunkte setzen, gemeinsam neugierig sein

Unsere zahlreichen Ganztagsangebote bieten unseren Schülerinnen und Schülern vielfältige Gelegenheiten, ihren Begabungen und Interessen intensiv nachzugehen: z.B. in Englisch, Mathematik, Musik, Informatik, Theater, Fußball, Volleyball, Rudern, HipHop, Schach, Chinesisch, Holzwerkstatt, Zeichnen.

Es gibt dabei keinen Leistungsdruck, man kann auch ohne besondere Fähigkeiten einfach seiner Neugier nachgehen und gemeinsam mit Mitschülern Neues kennenlernen. Bei einigen Angeboten wird jedoch ein bestimmtes Leistungsvermögen vorausgesetzt: z.B. in Musikpraxis (Streicherklasse, Orchester, Bandtraining), in Englisch+, Mathe+, Chemie/Experimentieren sowie beim Training der Schulmannschaften.

## Hausaufgabenbetreuung und Förderunterricht

An jedem Schultag wird in der 9. Stunde eine Lernzeit mit Hausaufgabenbetreuung angeboten. Auch können hier „Extra-Übungen“ in den Kernfächern Deutsch, Mathematik, Englisch bearbeitet werden.

**Schauen Sie sich gern das aktuelle Kursheft auf unserer Website an!**



Gemeinsames Musizieren in unserer Streicherklasse.

# SPORT, MUSIK, THEATER ...

## Nachmittags am Gymnasium Lerchenfeld

Mit einer Vielzahl von Kursen und Ganztagesangeboten hat das Gymnasium Lerchenfeld seinen Schülerinnen und Schülern einiges zu bieten. So gibt es alljährlich über 40 verschiedene Angebote aus den Bereichen Theater, Musik und Bildende Kunst, Sprache und Medien, Sport und Spiel, die es ermöglichen, einerseits besonderen Neigungen und Begabungen nachzugehen und andererseits neue Dinge auszuprobieren. Um die Ganztagesbetreuung zuverlässig zu gewährleisten, kooperieren wir mit der ETV Kinder- und Jugendförderung gGmbH, die für die Koordination der Kurse und Nachmittagsangebote zuständig ist. Ansprechpartner für die Ganztagesbetreuung sind Hannes Masloboj, Michael Terbuyken und Anne König. Geleitet werden die Kurse bei uns von Lehrkräften, Honorarkräften, Sportvereins-Übungsleiterinnen und -leitern oder auch besonders qualifizierten älteren Schülerinnen und Schülern. Die Nachmittagsbetreuung am Gymnasium Lerchenfeld ist eine kursbasierte Betreuung. Kinder, die für die Betreuung angemeldet sind, aber keinen bestimmten Kurs wählen möchten, gehen in die „Freie Zeit“, wo sie z.B. unter sozialpädagogischer Aufsicht und Anleitung spielen und klönen können.

Von der „Aktiven Pause“ bis zu „Jugend trainiert für Olympia“ – am Lerchenfeld sind Sport und Bewegung zentrale Elemente der Schulkultur. Unsere Schülerinnen und Schüler sowie unsere Schulteams nehmen an zahlreichen Wettbewerben teil, innerhalb wie außerhalb der Schule. In den Jahrgangsturnieren zwischen parallelen Klassen zählt nicht nur die sportliche Leistung, sie sind auch ein soziales Event für die zuschauenden und anfeuernden Mitschülerinnen und Mitschüler.

Schwerpunktsportarten sind bei uns Fußball, Volleyball und Laufen. Hier nehmen unsere Schüler auch sehr erfolgreich an Meisterschaften auf Landes- und Bezirksebene teil. Diesen Sportarten widmen sich mehrere Nachmittagskurse auf verschiedenen Alters- und Könnensstufen. Hinzu kommen sportliche Kurse wie Sportmix, Parkour, Rudern sowie mehrere Tanz- und HipHop-Kurse. Abgerundet wird das Sportangebot durch den Dauerbrenner Schach.



Vorteil Alsternähe: Die Ruder-AG findet im Ruderclub Allemannia statt und geht bei jedem Wetter auf die Alster. Im Winter geht's zum Konditionstraining in die Halle.



Schülerinnen und Schüler der HipHop-AG bei den Proben zur Show „Step Up“.

### Aktuelle sportliche Erfolge im Schuljahr 2018 / 2019

- Volleyball: Hamburger Landesmeister JtFO WK I, 3. Platz JtFO WK III,
- Waldlauf: Schulsieger Bezirk Nord,
- Zehntel-Marathon: Platz 4 der Schulwertung,
- Fußball: u.a. mehrere Qualifizierungen für die 3. Runde des Uwe-Seeler-Pokals.

### Musik

Das Singen hat am Lerchenfeld traditionell einen hohen Stellenwert. Zusätzlich zum Singen im regulären Musikunterricht gibt es für alle Altersgruppen Chorangebote. Gelegenheit für Auftritte bieten u.a. das Sommerkonzert sowie das Weihnachtskonzert.

Die Schülerinnen und Schüler, die sich zur Streicherklasse angemeldet haben, erhalten nachmittags Instrumentalunterricht (Geige, Bratsche, Cello, Kontrabass) in einer Zweiergruppe und außerdem Unterricht im Ensemblespiel. Dieses Angebot besteht auch für die Mitglieder des Orchesters. **Hinweis:** Für die Teilnahme am Instrumentalunterricht entstehen Kosten.



Die spanische Geigerin Leticia Moreno und ihre Klavierpartnerin Ana-Maria Vera zu Gast im Lerchenfeld.

### Theater / Medien-Profil

Theater spielen bedeutet für Kinder und Jugendliche, in aufregende Rollen zu schlüpfen und sich dabei selbst zu erfahren. Der gestaltende Umgang mit Körper und Stimme sowie die Reflexion theatraler Ausdrucksmittel stehen im Zentrum. Die Schüler lernen zu stehen und zu gehen, zu sprechen und zu schreien und erhalten ein elementares Körpertraining. Dabei gewinnen sie Selbstvertrauen und Sicherheit im Auftreten vor großen Gruppen.

Theater ist reguläres Unterrichtsfach der Beobachtungsstufe. In Klasse 6 kommt dabei Englisch bzw. Spanisch zum Einsatz. Ab Klasse 10 wird Theater in Wahlpflicht-Kursen unterrichtet.

Zum Medien-Profil der Schule passen die Medien-Werkstatt und ein Office-Workshop sowie die Redaktionsgruppe der Schulzeitung „Durchblick“. Der „Durchblick“ ist mehrfach als eine der besten Schülerzeitungen der Hansestadt ausgezeichnet worden. 2016 wurde der „Durchblick“ nach Berlin eingeladen und erhielt den Sonderpreis „Einsatz für eine bessere Gesellschaft“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Derzeit ist die Redaktionsgruppe als Webteam aktiv.



Beim Streetdance Battle 2019 durften unsere starken Hip-Hopper in einer höheren Altersgruppe starten.



Die Redaktion unseres „Durchblicks“ bei der Preisverleihung in Berlin 2016 (Sonderpreis des BMFSFJ).

# DIE BEOBACHTUNGSSTUFE

## Erste Schritte

Auf Ihre Kinder kommen bei ihrem zweiten Schulbeginn spannende neue Erfahrungen und Anforderungen zu. Wir bieten unseren „jungen Lerchen“ viel Gelegenheit zum Kennenlernen, zur Orientierung und Umstellung und arbeiten intensiv an der Zusammenführung der Kinder aus den verschiedenen Grundschulen zu einer stabilen Klassengemeinschaft. Ein Kennenlernnachmittag vor den Sommerferien erleichtert die ersten Schritte am Gymnasium noch vor dem ersten Schultag.

In der ersten Schulwoche, die überwiegend mit dem neuen Klassenlehrerteam verbracht wird, können sich die Kinder mit Unterstützung älterer Schülerpatinnen und -paten bei diversen Kennenlernspielen, einer Schulrallye, der Gestaltung ihres Klassenraumes, ersten „Lernen lernen“-Elementen unseres „LeSe“-Methodencurriculums, gemeinsamer Erstellung von Klassenregeln im Klassenrat, „Aktiver Pause“ usw. in der neuen Umgebung einleben. Die Kinder übernehmen Verantwortung für die Gemeinschaft in Form von Klassenämtern und schließen erste neue Freundschaften.

Unsere Klassenlehrerteams stehen Eltern und Kindern unterstützend und beratend zur Seite. Sie sind ausgebildet im Einsatz des Lions-Quest-Programms „Erwachsen werden“, eines Life-Skills-Programms zur Förderung der Persönlichkeit, der sozialen Kompetenz und des Selbstbewusstseins.

Der Stärkung der neuen Klassengemeinschaft dient auch die entsprechend ausgerichtete Projektwoche „Wir sind Klasse!“ im September. Anfang der 6. Klasse geht es dann mit dem gesamten Jahrgang eine Woche lang auf große Fahrt nach Sylt!

Den Lehrkräften der Beobachtungsstufe helfen die engen Kontakte zu den Grundschulen: Durch gegenseitige Unterrichtsbesuche und den Austausch über Unterrichtsformen und Anspruchsniveaus erhalten sie regelmäßig Einblicke in die Arbeit ihrer Kolleginnen und Kollegen, knüpfen an bekannte Grundschulrituale und -regeln an und schaffen so einen fließenden Übergang, der vorhandene Kompetenzen nutzt.

Wir verfolgen das Ziel, Kinder in angstfreier, fröhlicher und partnerschaftlicher Atmosphäre zu anspruchsvollem Lernen zu führen und damit den Grundstein zu legen für den erfolgreichen Besuch des Gymnasiums, an dessen Ende das Abitur steht. Bei steigenden Anforderungen sind Lernbereitschaft, Neugier, Durchhaltevermögen und Konzentrationsfähigkeit unbedingt erforderlich.

Nicht nur für die Dauer der Beobachtungsstufe, sondern durchgehend bis zum Abitur unterstützen die Lehrerinnen und Lehrer unserer Schule Ihre Kinder: durch Beobachten, Ermuntern, Fördern, Zusammenführen, aber auch durch klare Forderungen an Lernbereitschaft und Leistungsfähigkeit.



Eine Sonnenblume zur Begrüßung.



Gemeinsam etwas wagen – im Kletterwald während der Kennenlernprojektwoche.



## Unterrichten und anregen

Für Schülerinnen und Schüler, die sich besonders interessiert und leistungsfähig oder auf bestimmten Gebieten außergewöhnlich begabt zeigen, stehen besondere Wettbewerbs- und Enrichment-Angebote zur Verfügung. Unsere vielfältigen Arbeitsgemeinschaften bieten allen Kindern Möglichkeiten, individuellen Interessen und Neigungen nachzugehen.

Auch kulturelle Highlights (wie der alljährliche gemeinsame Weihnachtstheaterbesuch aller 5. und 6. Klassen) und Soziales Lernen sind uns wichtige Anliegen (zum Beispiel im wöchentlich stattfindenden Klassenrat, im Rahmen unserer Nikolaus-Aktion mit dem Seniorenheim „Pflegen und Wohnen Finkenau“ oder des Bastelns für den Weihnachtsmarkt, dessen Erlös einem Kinderhilfsprojekt in Bolivien zugutekommt). Am Umwelt-Projekttag findet im Zusammenhang mit unseren Aktivitäten als Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule seit Jahren ein generationenverbindendes Projekt mit dem benachbarten Seniorenheim statt.

## Beobachten und fördern

Die Beobachtungsstufe bietet Ihrem Kind zwei Jahre Zeit, sich zu entwickeln, und uns die Möglichkeit herauszufinden, ob es den steigenden Anforderungen des Gymnasiums gerecht werden kann. Diese Zeit verstehen wir als Chance: Wir wollen Ihr Kind fördern, individuell beraten und am Ende der 6. Klasse eine Entscheidung treffen bzw. Ihnen eine Empfehlung geben, die seinen Begabungen und Fähigkeiten angemessen ist.

## Beispielstundenplan einer 5. Klasse

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1.	Englisch	Mathematik	Mathematik	Englisch	Deutsch
2.		Geographie			
3.	Deutsch	Bildende Kunst	Musik	Natur und Technik	Mathematik
4.					
5.	Natur und Technik	Sport	Englisch	Deutsch	Mittagspause
6.	Klassenrat		Geographie	Sport	
7.	Mittagspause				Religion
8.	AGs und Neigungskurse, Hausaufgaben-Betreuung, Förderunterricht				
9.					

- Rhythmisierung: Unterricht überwiegend in Doppelstunden
- Unterrichtsschluss: Mo - Do um 13:20 Uhr, Fr um 14:10 Uhr; im Anschluss: Mittagessen und ggf. Nachmittagsangebote
- Das Fach Theater wird am Lerchenfeld in Jg. 5 und 6 jeweils als zusammenhängende Projektwoche unterrichtet. Dabei kooperieren wir mit erfahrenen Theaterpädagogen.

Von Ihnen, liebe Eltern, erwarten wir, dass Sie Ihrem Kind helfen, vorbereitet und ausgeschlafen in den Unterricht zu kommen. Achten Sie bitte darauf, dass Ihr Kind seine Hausaufgaben in Ruhe anfertigen kann. Im Übrigen ist bei uns eine vertrauensvolle, direkte und verbindliche Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus gang und gäbe.



Interview im Seniorenheim am Umwelt-Projekttag: Wie war das früher mit dem Müll?



Gruppenarbeit zum Umwelt-Projekttag: Umgang mit der Umwelt früher und heute.

# DIE MITTELSTUFE

## Wege in die Selbstständigkeit

Mit Klasse 7 treten die Schüler im Alter von 12 Jahren in die Mittelstufe ein – als Kinder – und verlassen sie am Ende von Klasse 10 mit etwa 16 Jahren als Jugendliche.

### Ablösung von den Eltern

Die Schüler haben in diesem Zeitraum einen der größten Entwicklungsschritte in ihrem Leben zu bewältigen: den Weg zum Erwachsenwerden, der verbunden ist mit der Ablösung von den Eltern und Lehrern, der Verlagerung der Sozialisation auf andere Instanzen und der Entwicklung eigener Standpunkte. Dieser Prozess verläuft nicht bruchlos, nicht geradlinig und sicher nicht immer so, wie die begleitenden Erwachsenen ihn sich wünschen. Die besondere Situation der heranwachsenden Jugendlichen, die veränderten schulischen Anforderungen und der nicht immer einfache Alltag verlangen von Lehrern und Eltern, dass sie sich mit den Entscheidungen, vor denen Jugendliche stehen, auseinandersetzen. Zu einer sorgfältigen Betreuung seitens der Schule gehört, die jungen Menschen in ihren Ansprüchen ernst zu nehmen und ihnen ein erfolgreiches Fortkommen zu ermöglichen. Unsere Schüler erhalten in der Mittelstufe vielfältige Gelegenheiten, Verantwortung für sich, ihre Klasse und die Schule zu übernehmen.

### Neue Fächer und längere Schultage

Mit der Versetzung nach Klasse 7 und dem Eintritt in die Mittelstufe des Gymnasiums ändert sich aus Sicht eines Kindes sehr viel. Besonders wichtig dabei ist folgender Aspekt: Man rückt in den Klassen 7, 8 und 9 automatisch in die nächste Jahrgangsstufe auf, das Sitzenbleiben

wurde mit der Ausbildungs- und Prüfungsordnung (APO-GrundStGy) in Hamburg in den Jahrgängen 7, 8 und 9 generell abgeschafft. Am Ende von Klasse 10 erwirbt man dann die nächste Versetzung, die Versetzung in die 11. Klasse der Studienstufe der gymnasialen Oberstufe sowie den mittleren Schulabschluss (MSA). Neue Fächer kommen in der Mittelstufe hinzu: ab Klasse 7 Physik, ab Klasse 8 Chemie sowie Politik, Gesellschaft, Wirtschaft (PGW). In den Klassenstufen 8 bis 10 können die Schüler in insgesamt drei Wahlpflichtbereichen zwischen verschiedenen Wahlpflichtfächern wählen, z.B. zwischen Bildender Kunst, Musik und Theater, Philosophie und Religion, Naturwissenschaftlichem Praktikum, Französisch, Informatik und Audiovisuellen Medien. Einen Überblick über das Angebot hierzu finden Sie auf Seite 33.

In Klasse 9 absolvieren alle Schülerinnen und Schüler ein dreiwöchiges Betriebs- und zusätzlich ein Sozialpraktikum. Für sprachinteressierte Schüler gibt es die Gelegenheit, am Spanien-Austausch in Klasse 9 teilzunehmen; wer es exotischer mag, kann ab Klasse 9 an der Chinesisch-AG teilnehmen, um in Klasse 10 nach China zum Austausch zu reisen. Die Stundenzahl in der Mittelstufe beträgt 34 Wochenstunden, der Unterricht wird größtenteils in Doppelstunden organisiert, so wie Sie es auf dem folgenden Musterstundenplan für Klasse 7 erkennen können.

### Beispielstundenplan für Klasse 7

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1.	Musik	Mathematik	Englisch	Deutsch	Spanisch / Latein
2.					
3.	Englisch	Deutsch	Sport	Physik	Mathematik
4.					
5.	Sport	Klassenrat	Spanisch / Latein	Englisch	Geschichte
6.	Mittagspause				
7.	Geographie	Spanisch / Latein	Biologie	Bildende Kunst	AGs, Förder
8.					
9.	AGs, Neigungskurse, Förderunterricht				

## Lernstandards

Zur Vorbereitung des mittleren Schulabschlusses (MSA) werden an allen Hamburger Schulen in den Klassen 7, 8 und 9 jährlich schriftliche Lernstandserhebungen (KERMIT = Kompetenzen ermitteln) in Deutsch, Mathematik, Naturwissenschaften und Englisch mit Hilfe standardisierter Tests durchgeführt. In Klasse 7 und 9 erfolgt ein Abgleich mit den Hamburger Bildungsstandards, und in Klasse 8 testen die schriftlichen Lernstandserhebungen in Deutsch, Mathematik und Englisch das Erreichen der bundesweiten Bildungsstandards.

Die Lehrkräfte am Gymnasium Lerchenfeld nutzen diese Ergebnisse für die weitere individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler. Besonders Begabte erhalten Enrichment-Angebote. Bei Lernschwierigkeiten halten wir spezifische Förderangebote bereit. In den Hauptfächern besteht die Möglichkeit, in einstündigen Förderkursen den Unterrichtsstoff zu wiederholen. Wettbewerbe bieten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre Leistungsfähigkeit zu erproben. Die Schule betreut die regelmäßige Teilnahme an diversen Wettbewerben. Dazu gehören die verschiedenen Kategorien des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen, Jugend debattiert, Geographie-Wettbewerb Wissen, Heureka, Geschichts-Wettbewerb des Bundespräsidenten, Mathematik-Olympiade, Känguru-Wettbewerb, Mathematik-Städtewettbewerb u.a. Am Ende der Mittelstufe schreiben die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen in den Fächern Deutsch, Mathematik und in einer Fremdsprache (Englisch, Spanisch, Latein oder Französisch) zentrale schriftliche Abschlussarbeiten, die für alle Hamburger Gymnasiasten gleich sind, und werden in Kleingruppen mündlich geprüft. Sie schließen die Mittelstufe mit dem mittleren Schulabschluss (MSA) ab und erhalten – wenn alles gut geht – die Versetzung in die Studienstufe des Gymnasiums.

## Persönlichkeitsentwicklung

Einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung leisten in der Mittelstufe des Gymnasiums Lerchenfeld der Klassenrat sowie die Sucht- und Gewaltprävention. Wir fördern bereits ab Klasse 5 gezielt die Eigenständigkeit unserer Schülerinnen und Schüler. Ziel des Programms ist es, sich in der Klasse wohlfühlen, Selbstvertrauen zu erlangen, gut miteinander auszukommen und engagiert für die Einhaltung der notwendigen Regeln einzutreten und Konflikte konstruktiv auszutragen. Der Klassenrat wird in der Regel von Schülerinnen und Schülern geleitet und findet bis einschließlich Jahrgang 8 in allen Klassen regelmäßig einmal pro Woche statt. Im Klassenrat werden alle Belange der Klasse besprochen, und natürlich wird hier auch vieles für das Schulleben Notwendige organisiert und vorbereitet, wie etwa unser alljährlicher Weihnachtsmarkt im Dezember, Ausflüge, Projekte und Klassenreisen. In den Klassen 7 und 8 bieten wir auch spezielle Programme an, die vom Suchtpräventionszentrum Hamburg entwickelt wurden. Verschiedene Bausteine dienen dem Ziel, die Schülerinnen und

Schüler darin zu stärken, ihr Leben suchtfrei zu führen. Die Teilnahme der Klassen 7 bis 8 an dem europäischen Wettbewerb zum Nichtrauchen „Be smart – Don't start“ dient ebenfalls diesem Ziel.

Im Rahmen unseres Projekts Gewaltprävention arbeiten wir mit der Hamburger Polizei zusammen. Dazu gehören zwei Veranstaltungen je Klasse und Schuljahr mit unserem Referenten zu folgenden Themen:

- Opferprävention (Klasse 5),
- Zeugen und Helfer (Klasse 6),
- Gewalt gegen Personen und Sachen (Klasse 7),
- Gewalt und danach (Klasse 8).



Junge moderne Künstler – Action Painting in Klasse 8.



Praktisches Arbeiten motiviert nachweislich und stärkt die Faszination für Naturwissenschaften.



Spanisch-bilingualer Biologieunterricht in Jg. 8

# DIE OBERSTUFE

## Vorbereitung auf Studium und Ausbildung durch passende Profilwahl

Es ist uns besonders wichtig, dass die allgemeine Hochschulreife nicht nur auf dem Papier steht, sondern dass unsere Abiturienten auch wirklich gut vorbereitet in die verschiedenen Ausbildungsgänge oder das Studium übergehen. Dieses lebenspraktische Ziel verbindet sich mit dem allgemeineren, aber nicht minder wichtigen einer vertieften Allgemeinbildung. Das bedeutet einerseits: Die Schüler sind in der Lage zu erkennen, welches Studium oder welche Ausbildung für sie geeignet ist, und sie bewältigen die damit verbundenen Herausforderungen erfolgreich. Andererseits stellen sie sich der Begegnung mit den Bildungsbeständen unserer Gesellschaft.

Zu Beginn der Oberstufe wählen die Schülerinnen und Schüler ein Profil. Neben den Profilen werden alle Schülerinnen und Schüler in den so genannten Kernfächern Deutsch, Mathematik und einer Fremdsprache bis zum Abitur unterrichtet. Alle weiteren Fächer können im Wahlbereich belegt werden, insgesamt 34 Wochenstunden pro Semester. Ein Teil des Unterrichts findet in einer festen Lerngruppe statt, die von einer Tutorin oder einem Tutor betreut wird und z.B. auch eine gemeinsame Reise unternimmt.

### Besonderheiten unserer Oberstufe

Im Unterschied zu Systemen mit einer eingeschränkten Auswahl können bei uns alle Fächer profilgebend sein (Ausnahmen Theater und Sport). In den letzten Jahren ist immer auch ein Informatik-Profil zustande gekommen.

Die weiteren Fächer im Profil orientieren sich an den Wünschen der Schüler. Diese werden in Klasse 10 durch eine Abfrage ermittelt und sind die Grundlage für die Zusammenstellung der Fächer im Profil.

Jedem profilgebenden Fach ist das zweistündige Seminar zugeordnet. Hier werden die Methoden geschult und alle Belange der Profilgruppe besprochen, denn in so einem Kurs sitzen nur diejenigen Schülerinnen und Schüler, die das Profilmfach gewählt haben, die exklusive Profilgruppe. Tutorin oder Tutor ist die Lehrerin oder der Lehrer des Kurses.

Der zweite Unterschied zu anderen Oberstufen: Wir bieten möglichst viele Fächer vierstündig an: alle Gesellschaftswissenschaften, die Naturwissenschaften und bei Interesse auch ein künstlerisches Fach oder Philosophie oder Religion. Das hat Vorteile: Die Inhalte werden gründlicher erarbeitet, es erfolgt eine bessere Vorbereitung auf das Abitur und es werden weniger Klausuren geschrieben.

Die dritte Besonderheit: Wir bieten die Fächer Rechtskunde, unterrichtet von Staatsanwälten und Richtern, und Film, unterrichtet von einem Medienwissenschaftler, an. Beide Fächer erfreuen sich großer Beliebtheit! Außerdem bieten wir Spanisch auf erhöhtem Niveau sowie als Kernfach an.

### Zum Stundenplan

Um die Anzahl der Freistunden für unsere Oberstufenschüler möglichst gering zu halten, liegen alle profilgebenden Fächer sowie die Kernfächer vorzugsweise im mittleren Stundenblock (3/4, 5/6, 8/9). In der 7. Stunde liegt die Mittagspause.

### Auf einen Blick

- 13 mögliche profilgebende Fächer
- Profile an den Wünschen der Schüler orientiert
- die meisten Fächer vierstündig
- Berufs- und Studienorientierung
- Rechtskunde und Film, Spanisch auf erhöhtem Niveau und als Kernfach



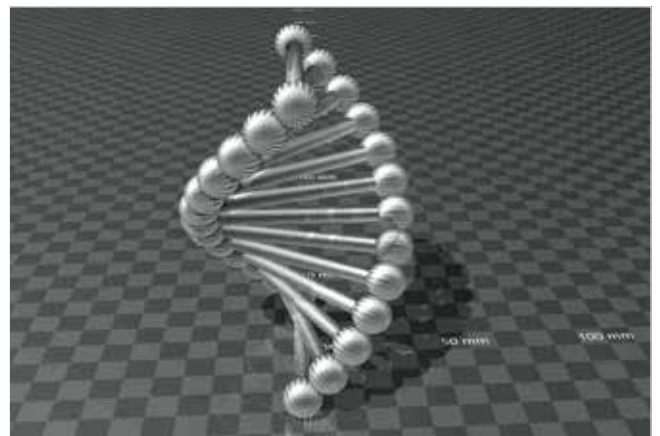
Die Deutschkurse des 11. Jahrgangs haben Sasa Stanisic zu einer Lesung eingeladen. Aufgeschlossen und gewitzt stellt sich der Autor den Fragen der Schüler.



Besuch des Bielefelder Soziologen André Kieserling im Abiturjahrgang.



Das S3 Biologieprofil bei seiner dreitägigen Exkursion ins Göttinger Schülerlabor XLab.



Programmiert in einer selbstentwickelten Computer-Sprache: 3D-Modell der Helix - bereit für den Ausdruck mit unserem 3D-Drucker.



Schüler auf der documenta 2017. Wir waren mit beiden Jahrgängen unserer Oberstufe dort.



Profilreise nach Berlin, Besuch des Hamburger Bundestagsabgeordneten Johannes Kahrs.

# SCHULE IST MEHR ALS UNTERRICHT

## Reisen, Projekte und Veranstaltungen

Klassenfahrten fördern nicht nur das Wir-Gefühl, sondern bieten auch Gelegenheit, Sozialverhalten zu trainieren, und ermöglichen projektorientiertes Lernen. An unserer Schule finden Klassenreisen in den Jahrgängen 6 und 8 statt, optional auch in Jahrgang 10, außerdem gibt es eine Studienreise in der Oberstufe, die Schüleraustausche mit Spanien und China sowie Kurzreisen nach Xanten (Latein) und Paris (Französisch). Gemeinsam mit Schülern verschiedener Länder fahren Schüler unserer Oberstufe nach Auschwitz (Polen) und setzen sich aus interkultureller Perspektive mit dem Holocaust auseinander.

Eine jährliche Projektwoche sowie die Projekttage, die für alle Klassen mehrmals im Schuljahr stattfinden, dienen dem Sozialen Lernen, u.a. mit Lions Quest, sowie der fächerübergreifenden intensiven Beschäftigung mit Themen aus den Bereichen Medien, Umwelt, Naturwissenschaften, Gesellschaft sowie mit Aufgabengebieten wie der Gesundheits- und Sexualerziehung, dem Methodenlernen und der Berufsorientierung. Konzerte, Theateraufführungen, Sportfeste und unser Weihnachtsmarkt sind Höhepunkte des Schuljahres, die mit viel Engagement und Freude ausgerichtet werden. Darüber hinaus nehmen Schüler regelmäßig und mit Erfolg an zahlreichen Wettbewerben teil, zum Beispiel Heureka, Jugend debattiert, Jugend trainiert für Olympia, dem Bundeswettbewerb Fremdsprachen, der Mathe-Olympiade, dem Uwe-Seeler-Cup, Waldlauf und dem Schachturnier „Linkes gegen rechtes Alsterufer“.



Eine schöne Tradition am Lerchenfeld: die Klassenfahrt nach Sylt im Jahrgang 6.



Syltreise Jg. 6 – gemeinsam in die Wellen!



Sommerkonzert – Orchester und Band spielen gemeinsam.



Aufführung der Klasse 7a bei der Hamburger Theaternacht im Ernst Deutsch Theater.



Vor dem Auftritt – beim Plattform-Festival im Ernst Deutsch Theater.



Szenenbild aus der Performance des Theaterkurses Jg. 10 zu Schillers „Die Räuber“ beim plattform-Festival im Ernst Deutsch Theater.



Die Klasse 6c auf dem Weg nach ganz oben – Ihr Beitrag „Friendship at Stake“ erhielt beim Bundeswettbewerb Fremdsprachen (Hamburg) sowie beim Landessprachenfest einen 1. Preis.



Theaterprojektwoche Klasse 6c: „Friendship“.



Mal nachdenklich, mal fröhlich.



Trampolin-Springen auf dem Schulhof.



Weihnachtskonzert in der Kirche St. Gertrud.



Fabeln: Schüler der 6. Klassen schreiben eigene Fabeln und vertonen Sie als Hörspiel.



Weihnachtskonzert in der Kirche St. Gertrud.



„Heimspiel“ – Eine provokative politische Performance in Schwarz-Rot-Gold zur aktuellen Lage, eingeladen zum Hamburger Schultheater-Festival auf Kampnagel, 2018.



„Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheuren Ungeziefer verwandelt.“



„Heimspiel“ – Ein Spiel multipler Identitäten.



„Gregor? Ist dir nicht wohl?“ – „Die Verwandlung“ nach Franz Kafka als Theaterstück in Klasse 10.





Unsere spanisch-bilinguale Klasse 7a errang mit ihrer Speed-Dating-Show (Cita rápida) beim Bundeswettbewerb Fremdsprachen (Hamburg) sowie beim Landessprachenfest jeweils einen 1. Platz und nahm als Vertretung Hamburgs am Bundesfinale in Dachau teil. Dort erhielt die Klasse eine weitere Auszeichnung vom Deutschen Spanischlehrerverband.



Diese drei Schülerinnen des Lerchenfelds belegten beim Waldlauf 2019 in der Konkurrenz Mädchen bis 12 Jahre die ersten drei Plätze.



Start zum Sponsored Walk 2019 – „Laufen bis man umwelt“.



Mit dem Herzen dabei – spanisch-bilingualer Unterricht im Fach Biologie.



Unsere Klasse 6f erreichte mit ihrem Beitrag "With or Without You" einen 2. Preis beim Bundeswettbewerb Fremdsprachen (Hamburg).



Mis Vacaciones – Sechstklässler der bilingualen Klasse berichten über ihre Sommerferien.

# BERUFS- UND STUDIENORIENTIERUNG

## Heutzutage wichtiger denn je

Wir helfen unseren Schülerinnen und Schülern dabei, ihre eigenen Stärken zu erkennen und zu entwickeln, und wir bereiten sie sorgfältig auf ihre Berufswahl und das Berufsleben vor. Diese Vorbereitung begleitet bei uns die gesamte Schullaufbahn ab Klasse 6; dazu kooperieren wir eng mit der Bundesagentur für Arbeit, dem Zentrum Schule & Wirtschaft des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung und der Handelskammer Hamburg sowie Universitäten, Fachhochschulen und ausgewählten Unternehmen:

### **Jahrgang 6: Girls' Day / Boys' Day**

Die Mädchen besuchen an diesem Tag einen Betrieb und lernen typische Männerberufe kennen, vor allem (aber nicht nur) im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich. Auch Institutionen wie z.B. die Hochschule für Angewandte Wissenschaften bieten gezielt Veranstaltungen für Mädchen an, die sich für technische Berufe interessieren. Aber auch die Jungen sammeln an diesem Tag erste Erfahrungen in der Berufswelt.

### **Jahrgang 7: Schnupperpraktikum**

Alle Schülerinnen und Schüler gehen für zwei Tage in einen Betrieb. Zusätzlich findet eine Betriebsbesichtigung im Klassenverband statt. Die Vor- und Nachbereitung erfolgt durch die Klassenleitung.

### **Jahrgang 8: Bewerbungstraining**

Im Bewerbungstraining erstellen die Schülerinnen und Schüler eine mustergültige und aussagekräftige Bewerbung. Dies ist ein fester Bestandteil der Vorbereitung des Betriebspraktikums.

### **Jahrgang 9: Betriebspraktikum**

Drei Wochen in einem Betrieb ermöglichen erste Einblicke in betriebliche Strukturen und Arbeitsabläufe. Das Praktikum wird intensiv vor- und nachbereitet (Bericht, Praktikumsbörse): Während des Praktikums werden die Schülerinnen und Schüler vom Klassenkollegium betreut.

### **Jahrgang 9: Sozialpraktikum**

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten außerhalb der Unterrichtszeit 20 Stunden in einer sozialen Institution im Stadtteil. Die Erfahrungen, die sie dabei sammeln, werden in den Fächern Religion und Philosophie aufgearbeitet und ausgewertet.

### **Jahrgang 10 bis 12: Einzelberatung durch die Agentur für Arbeit**

Das Gymnasium Lerchenfeld kooperiert eng mit der Agentur für Arbeit. Im Rahmen dieser Kooperation bietet das Team Akademische Berufe regelmäßig Einzelberatungstermine an unserer Schule an.

### **Jahrgang 11: Berufsorientierungswoche**

Die Berufsorientierungswoche für die Schülerinnen und Schüler des 11. Jahrgangs findet während der Projektwoche im 1. Quartal statt. Externe Referentinnen und Referenten geben einen Überblick über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten und ausgewählte Berufsfelder (von der Architektin bis zum Zahnarzt). Zusätzlich findet ein ausführliches Bewerbungstraining statt. Am Ende der Woche haben die Schülerinnen und Schüler ihren eigenen Berufsfahrplan für die Zeit nach dem Abitur erstellt, der als Grundlage für die Wahrnehmung von frei wählbaren Angeboten und außerschulischen Lernorten zur Berufs- und Studienorientierung in der verbleibenden Schulzeit dient. Unsere Kooperationspartner sind die Agentur für Arbeit, AOK sowie diverse Referenten (darunter ehemalige Abiturienten des Gymnasiums Lerchenfeld) aus unterschiedlichen Berufen.

### **Jahrgang 11 und 12: Uni-Tage und Berufswahlmessen**

Die Schülerinnen und Schüler besuchen Schnupperveranstaltungen von Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen in und um Hamburg. Außerdem nehmen sie das Informationsangebot auf den großen Berufswahlmessen „Einstieg“ und „vocatium“ wahr.

### **Jahrgang 12: Uni-Besuche (Universität Hamburg, TU Hamburg-Harburg, HAW Hamburg)**

Die Schülerinnen und Schüler werden mit den Bedingungen des Studiums bekannt gemacht. Die Profilgruppen besuchen die Studienberatung, Studentenvertretungen und Dozentinnen und Dozenten.

# SIE HABEN SICH FÜR UNSERE SCHULE ENTSCHIEDEN

## Wie geht es nun weiter?

Anfang Februar melden Sie Ihr Kind am Gymnasium Lerchenfeld an. Dabei bieten wir Ihnen nochmals die Möglichkeit zu einem intensiven Beratungsgespräch. Im April informieren wir Sie darüber, ob Ihr Kind an unserer Schule aufgenommen worden ist. Das genaue Datum wird von der Schulbehörde festgelegt. Mit der schriftlichen Bestätigung erhalten die aufgenommenen Schülerinnen und Schüler und deren Eltern die Einladung zu einem Kennenlernabend, der kurz vor den Sommerferien stattfindet.

### Das Kennenlernen

Beim Kennenlernabend vor den Sommerferien treffen sich Ihre Kinder mit ihren neuen Klassenkameraden und lernen ihre neuen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer kennen. Zeitgleich informieren wir Sie als Eltern über das Nachmittagsangebot, die Anmeldung zur optionalen Nachmittagsbetreuung, das Mittagessen sowie den Ablauf der ersten Schultage. Bei dieser Gelegenheit gibt es sicherlich auch eine Reihe von Fragen von Ihrer Seite, die wir Ihnen gern beantworten.

Nach den Sommerferien begrüßen wir unsere neuen Schülerinnen und Schüler mit einer festlichen Einschulungsfeier. Danach gehen sie mit ihrer Klasse in ihren Klassenraum und erleben ihre ersten Unterrichtsstunden an der neuen Schule.

In der ersten Schulwoche werden die Kinder überwiegend vom Klassenlehrerteam betreut; im Vordergrund steht das Kennenlernen der Mitschülerinnen und Mitschüler sowie der neuen Schule. Die Kinder bekommen in den ersten Tagen einen Hefter für die Klassen 5 und 6 mit dem Thema „Lernmethoden und Selbstorganisation“. Er enthält Merk- und Übungsblätter zu verschiedenen Arbeitsmethoden und Methoden der Selbstorganisation, die im Laufe von Unter- und Mittelstufe gezielt erlernt werden.

Schon vom ersten Schultag an bieten wir für alle, die dies wünschen, eine zuverlässige Nachmittagsbetreuung bis 16:00 Uhr an.

### Austausch zu pädagogischen Fragen

Abgesehen davon, dass Sie selbstverständlich jederzeit die Möglichkeit haben, sich persönlich oder telefonisch mit einzelnen Lehrkräften zu beraten, ist ganz allgemein der pädagogische Austausch auf direkten Kommunikationswegen am Gymnasium Lerchenfeld fest verankert.

Im September/Oktober tauscht sich das Klassenkollegium auf einer Pädagogischen Konferenz über die Erfahrungen mit der gesamten Klasse und über die Entwicklung bzw. das Sozialverhalten einzelner Schülerinnen und Schüler aus, um rechtzeitig und gezielt unterstützen zu können.

Zur Mitte eines jeden Schulhalbjahrs besprechen alle Lehrkräfte mit den Schülerinnen und Schülern individuell deren Leistungsstand in den verschiedenen Fächern und geben Orientierung für die Weiterarbeit bis zum Halb- bzw. Ganzjahreszeugnis. Auf den Klassenkonferenzen vor den Herbstferien und im Januar, an der die Klassenleitung, das Klassenkollegium sowie die Elternvertreter und die Klassensprecher teilnehmen, werden Schwerpunkte der inhaltlichen und pädagogischen Arbeit besprochen und Übereinkünfte über die Kommunikation zwischen Schülern, Lehrern und Eltern der Klasse getroffen.

Zum Halbjahr finden für die Klassen die Lernentwicklungsgespräche statt, in denen die einzelnen Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Eltern und der Klassenleitung die individuelle Lernentwicklung bilanzieren und die nächsten Ziele und Schritte verabreden.



Gemeinsam Schwung holen während der Projektwoche 5.



Im Klassenrat wird soziales Verhalten geübt. Der Teddy musste ganz schön was einstecken. Wie bauen wir ihn jetzt wieder auf? Wir loben ihn.



Kurz nach Beginn des Schuljahres fahren unsere 6. Klassen auf Klassenreise nach Sylt. Auf dem Kutter werden Krebse und Austern hautnah erlebt.



Beim Vokabeldomino spielerisch Englisch lernen.



„Hippo & Supersnake“ – Handpuppenspiel im Fremdsprachenunterricht

**Sind Sie noch unsicher, ob das Gymnasium die richtige Schulform für Ihr Kind ist? Dann kann es hilfreich sein, Antworten auf folgende Fragen zu suchen:**

1. Was empfiehlt die Grundschule? Und aus welchen Gründen?
2. Sind die Leistungen in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Sachkunde „gut“ bis „sehr gut“?
3. Wird Ihr Kind voraussichtlich folgende Eigenschaften und Fähigkeiten entwickeln, oder verfügt es sogar jetzt schon darüber?
  - die Fähigkeit, aufmerksam zu beobachten, was in der Welt geschieht,
  - gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit,
  - Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Themen und Problemstellungen,
  - Selbstständigkeit,
  - ein angemessenes Arbeitstempo,
  - die Möglichkeit, ausdauernd einer Sache nachzugehen,
  - die Fähigkeit, seine vielen Aufgaben in Familie, Schule und Freizeit zu überblicken.
4. Wenn Sie den Eindruck haben, dass Ihr Kind mehr Zeit benötigt, als am Gymnasium zur Verfügung steht, sollten Sie die Wahl der Stadtteilschule in Betracht ziehen, die ebenfalls zum Abitur führt, dafür aber ein Jahr mehr Zeit lässt als das Gymnasium.

# AUF EINEN BLICK

## Das Gymnasium Lerchenfeld

Das Gymnasium Lerchenfeld wurde im Jahre 1910 als Höhere Mädchenschule gegründet; seit 1970 gehen hier auch Jungen zur Schule. Das Gymnasium Lerchenfeld ist in den letzten Jahren stark gewachsen und ist heute überwiegend fünfzünftig. Zurzeit unterrichten 70 Lehrkräfte 935 Schülerinnen und Schüler. Das Kollegium ist überdurchschnittlich jung und legt Wert auf kooperative Zusammenarbeit. Wir verfügen über eine große Cafeteria, in der täglich frisch gekocht wird, und über einen weitläufigen grünen Schulhof. Das Traditionsgebäude ist 2018/2019 umfangreich saniert worden. Kleine Unterrichtsräume wurden zu großen zusammengelegt. Insbesondere die Fachräume für Naturwissenschaften, Medien und Bildende Kunst wurden großzügig modernisiert, technisch auf den neuesten Stand gebracht und ansprechend gestaltet.

### Unsere Schwerpunkte

- Medien- und Umweltbildung
- Fremdsprachen (mit je einer spanisch-bilingualen Klasse pro Jahrgang ab Jg. 5)
- Medien- und Umweltbildung
- Fremdsprachen: Englisch, Spanisch, Latein, Französisch, Chinesisch als AG, Farsi
- Spanisch-bilingualer Zweig ab Jg. 5 (jeweils eine Klasse pro Jahrgang) Kinder mit guten Spanisch-Kenntnissen können unabhängig von der Schulweglänge aufgenommen werden
- Soziales Lernen

### Das Angebot am Gymnasium Lerchenfeld im Einzelnen

**Klasse 5–10** Klassenratsstunde; individuelle Lernvereinbarungen; besondere Angebote für besonders Begabte, systematischer Medien-Unterricht auf allen Klassenstufen; Training von Lerntechniken und -methoden; Förderung der Lese- und Sprachkompetenz; Berufs- und Studienorientierung von Klasse 6 bis zur Studienstufe, Sucht- und Gewaltpräventionsprogramme, Theater als Projektwoche in Jg. 5/6, in Kooperation mit erfahrenen Theaterpädagoginnen.

**Klasse 5/6** Klassenleitung durch je zwei Lehrkräfte; Lions Quest, ein Programm zur Stärkung der Persönlichkeit.

**Wahlpflichtfächer in Klasse 8–10** Audiovisuelle Medien, Französisch als dritte Fremdsprache, Bildende Kunst, Musik, Theater, Philosophie, Religion, Naturwissenschaftliches Praktikum, Informatik.

### Weitere besondere Angebote für individuelle Schwerpunktsetzungen

- Musikpraxis (u.a. Chor, Streicher, Orchester, Bands)
- Audiovisuelle Medien (AvM)
- Haupt-Sportarten Fußball, Volleyball, Laufen
- Weitere vielfältige Enrichment-Angebote in Fremdsprachen, Mathematik, Naturwissenschaften, Umwelt, Informatik
- Recht und Film (auf der Oberstufe)

**Schüleraustausch** mit China (Shanghai) und Spanien (Murcia).

**Besondere Angebote am Nachmittag** Betreuung bis 16:00 Uhr (Teilnahme freiwillig), nach dem Mittagessen: Schulmannschaften, Lernzeit/Hausaufgabenbetreuung. Arbeitsgemeinschaften wie z.B. Umwelt, Viva con agua, Schulbienen, Garten, HipHop, Fußball, Volleyball, Rudern, Schach, Programmieren, Malen & Zeichnen, Werken, Chor, Orchester, Band-Training, Chinesisch, Farsi, Schülerzeitung; English+, Mathe+, Chemie/Experimentieren, Chill-Lounge (Meditation, Achtsamkeit).

**Schulzeitung** „Durchblick“, derzeit als Webteam aktiv



**Schulleiter**

Dr. Christian Klug  
schulleitung@gyle.hamburg.de



**Stellvertretender Schulleiter**

Thomas Weiss  
thomas.weiss@gyle.hamburg.de



**Ansprechpartnerin für die Jahrgänge 5 und 6**

Kathrin Steinmeyer  
kathrin.steinmeyer@gyle.hamburg.de



**Ansprechpartner für die Jahrgänge 7 bis 10**

Rolf Weber  
rolf.weber@gyle.hamburg.de



**Ansprechpartner für die Oberstufe**

Jürgen Pannecke  
juergen.pannecke@gyle.hamburg.de



**Koordination Nachmittagsbereich**

Hannes Masloboy  
lerchenfeld@etv-hamburg.de



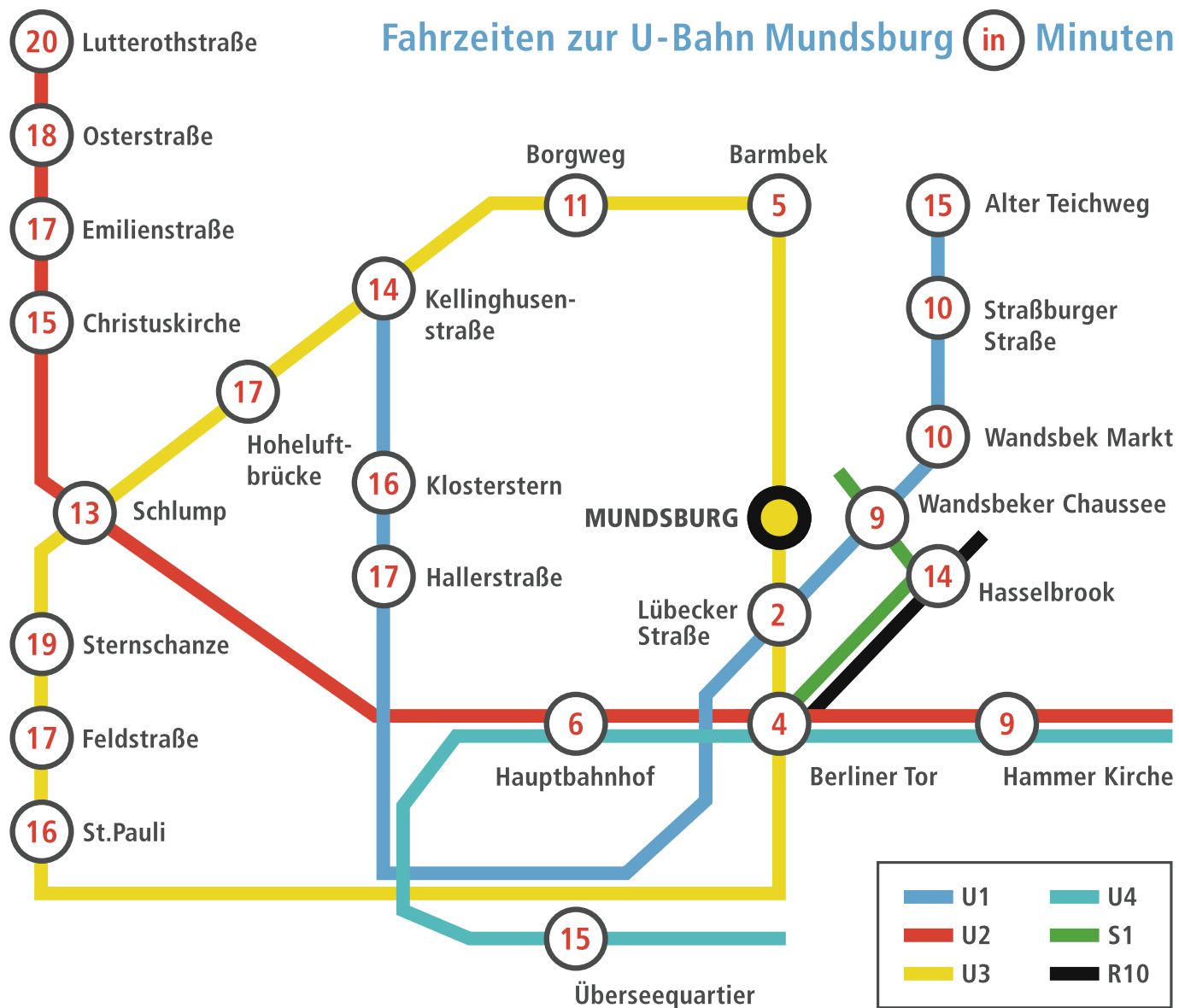
**Koordination Nachmittagsbereich**

Michael Terbuyken  
lerchenfeld@etv-hamburg.de

Stand: Oktober 2019



## Fahrzeiten zur U-Bahn Mundsburg in Minuten



### Lage

Wir liegen zentral und sehr gut erreichbar in Hamburgs geographischem Mittelpunkt! U-Bahn- und Bushaltestellen sind direkt vor der Haustür: U-Bahnhof Mundsburg (U3), 3 Minuten Fußweg; Buslinien 25, 172, 173, Haltestelle Mundsburg. 7 Minuten Fußweg zur U1-Station Wartenau.

In unmittelbarer Nähe zu unserer Schule liegen das Ernst Deutsch Theater, mit dem wir als TUSCH-Schule zusammengearbeitet haben, das English Theatre, TIDE Hamburg, die Hamburg Media School und die Hochschule für Bildende Künste (HfBK).



[www.gyle.de](http://www.gyle.de)



Gymnasium Lerchenfeld  
Lerchenfeld 10  
22081 Hamburg

Telefon: 040 / 428 88 47 - 0  
[gymnasium-lerchenfeld@bsb.hamburg.de](mailto:gymnasium-lerchenfeld@bsb.hamburg.de)

Schulleiter  
Dr. Christian Klug

[www.372dpi.com](http://www.372dpi.com)

